

BeB e.V. · Postfach 33 02 20 · 14172 Berlin

**Verteiler:**

- Anwender "GBM-Behindertenhilfe-Assistent"
- BeB-Mitglieder (Rechtsträger)
- GBM-Fachbeirat
- POB & A - Anwender

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe e.V.  
Sitz: Stuttgart  
Geschäftsstelle:  
Altensteinstraße 51  
14195 Berlin  
Postfach 33 02 20  
14172 Berlin  
Telefon: 0 30/8 30 01-270  
Telefax: 0 30/8 30 01-275  
E-Mail: [info@beb-ev.de](mailto:info@beb-ev.de)  
<http://www.beb-ev.de>

Aktenzeichen: 09.1-3-0 Dr  
Durchwahl: 273  
Persönliche E-Mail: [drescher@beb-ev.de](mailto:drescher@beb-ev.de)  
Datum: 15.02.2011

Kreissparkasse  
Schwäbisch Hall  
Konto-Nr. 5 026 003  
BLZ 622 500 30  
Evangelische  
Kreditgenossenschaft eG  
Stuttgart  
Konto-Nr. 415 138  
BLZ 600 606 06  
Ust-Id Nr. DE 147 805 568

**Einladung zur 15. internationalen POB&A / GBM-Anwendertagung vom 25. bis 27. Mail 201 1in der Stiftung Scheuern in Nassau/Lahn**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 15. POB & A / GBM-Anwendertagung in der Stiftung Scheuern in Nassau an der Lahn laden wir Sie als POB & A- bzw. GBM-Anwender und -Interessierte recht herzlich ein.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie das Tagungsprogramm, die Beschreibung der Workshops, den Anmeldebogen sowie eine Hotelliste.

**Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss 15. April 2011. Alle Anmeldungen bitte nur an die Stiftung Scheuern (Fax: 02604/979-109).**

Die POB&A / GBM-Anwendertreffen sind erfahrungsgemäß schnell ausgebucht. **Sie sollten daher das Material umgehend an Ihre zuständigen Bereiche bzw. Mitarbeiter/innen für POB & A bzw. GBM bzw. QM weitergeben.**

Sämtliche Materialien finden Sie auch als pdf-Datei unter [www.gbm.info](http://www.gbm.info) (Rubrik „Veranstaltungen“).

Dem Team der Stiftung Scheuern ist es wieder gelungen, ein interessantes Tagungsprogramm zusammen zu stellen. „Wieder“ deswegen, weil wir mit dem 15. Anwendertreffen an die „Anfänge des GBM“ anknüpfen: Die Stiftung Scheuern (damals noch „Heime Scheuern“) haben das 1. Anwendertreffen 1997 ausgerichtet!

Mit freundlichen Grüßen



Rolf Drescher



## Allgemeine Informationen

### Die Tagungsgebühr

für die Teilnahme an der gesamten Tagung beträgt 130 €.

Die Teilnahme an einzelnen Tagen ist möglich .  
Für die Teilnahme am Donnerstag, 26.05.2011, fällt eine Gebühr von 80 € an und für Freitag, 27.05.2011, sind 40 € zu entrichten.

### Anmeldung & Überweisung bis zum 15.04.2011

Bitte melden Sie sich beim Tagungsbüro GBM-/POB&A-Anwendertreffen an. Die Gebühr (130 €) und den Beitrag für das Rahmenprogramm (30 €) überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Nassauische Sparkasse  
Kontonummer 563 000 066  
Bankleitzahl 510 500 15

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung und Überweisung eine Anmeldebestätigung.

### Übernachtung/Hotel

Bitte reservieren Sie selbst bis zum 28.02.2011.  
Siehe Info auf dem Einleger!

### Informationen zum Anwendertreffen

GBM-/POB&A-Tagungsbüro  
Am Burgberg 16  
56377 Nassau  
Telefon: 02604 – 979-144  
Telefax: 02604 – 979-109  
E-Mail: [f.hemmelmann@stiftung-scheuern.de](mailto:f.hemmelmann@stiftung-scheuern.de)



Stiftung Scheuern

Am Burgberg 16 • 56377 Nassau  
Telefon: 0 26 04 - 979 104  
[www.stiftung-scheuern.de](http://www.stiftung-scheuern.de)

## 15. Internationales GBM- und POB&A- Anwendertreffen



Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe  
**BeB**

vom 25. – 27.05.2011

in der Stiftung  
Scheuern  
Nassau



## Mittwoch, 25.05.2011

- 15.00 **Anmeldung, Stehkafee**
- 16.00 **Begrüßung**  
Eckhard Bahlmann  
Direktor  
Stiftung Scheuern
- 16.30 **Vorstellung der Einrichtung**  
Beate Kretschmann  
Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Stiftung Scheuern
- 17.00 **„Die Geschichte des GBM/POB“  
„historischer Rückblick“**  
Hartmut Schumm  
Leitung Qualitätsmanagement/  
Fort- und Weiterbildung  
Stiftung Eben-Ezer, Lemgo
- 17.15 **Gemeinsamer Ausklang des Tages**

## Donnerstag, 26.05.2011

- 09.15 **Andacht**  
Andrea Beiner  
Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde  
Stiftung Scheuern
- 09.30 **Begrüßung**
- 09.45 – 11.15 **Die Verwirklichung von Wunsch- und  
Wahlrecht und Selbstbestimmung  
für Menschen mit Behinderungen**  
Gracia Schade  
Zentrum für selbstbestimmtes Leben  
Mainz
- 11.15 – 11.30 **Pause**
- 11.30 – 13.00 **Leistungsbereiche POB&A/GBM und  
Domänen der ICF**  
Prof. Dr. Werner Haisch  
Katholische Stiftungsfachhochschule  
München
- 13.00 – 14.00 **Mittagspause**
- 14.00 – 17.15 **Workshops**
- 17.15 **Tagungsabschluss**
- 17.30 **Abendprogramm**

## Freitag, 27.05.2011

- 09.00 **Begrüßung**
- 09.15 – 10.15 **Inklusion ausgehend von der  
Bedarfslage von Menschen mit  
differenziertem Assistenzbedarf**  
Prof. Dr. Werner Haisch  
Katholische Stiftungsfachhochschule  
München
- 10.15 – 10.30 **Pause**
- 10.30 **GBM -/POB&A-  
Datenauswertung 2012  
GBM Fachbeirat**
- 10.50 **BeB Ankündigungen**  
Rolf Drescher  
Geschäftsführer BeB Berlin
- 11.20 **Aktueller Stand der Arbeit  
in der Schweiz am Beispiel  
des Kantons Solothurn**  
Stephan Egloff  
Amt für soziale Sicherheit Solothurn
- 12.00 **Aktueller Stand der Software-  
Entwicklung (BA – P&D)**  
Andreas Schönberg  
Systema Deutschland  
Koblenz
- 12.30 **Grußwort zum Abschluss der Tagung**  
Eckhard Bahlmann  
Direktor  
Stiftung Scheuern





---

## Workshops

### **A Möglichkeiten der Lebensgestaltung von Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen**

*Prof. Dr. Werner Haisch*

*Katholische Stiftungsfachhochschule München*

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer Praxis für den Workshop mit.

### **B Qualitätsentwicklung am Beispiel der Nieder-Ramstädter Diakonie**

*Silke Frietsch, Leitung Qualitätsmanagement*

*Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD), Mühlthal*

Ein Erfahrungsbericht über die Chancen und Stolpersteine im Rahmen des grundlegenden Veränderungs- und Regionalisierungsprozesses in der NRD:

- Auswirkungen auf Minimal- und Maximalprinzipdenken
- Kundenorientierung: Fragen nach Bedarf und Aufwand
- und die Organisation als kooperative Einheit
- Möglichkeit zum Austausch und Diskussion

### **C Die Not mit den knappen personellen Ressourcen – GBM als internes und externes Hilfsmittel in Steuerungsfragen: Daten aus dem FIL und den Bezugs-/Vorgabesätzen nutzen**

*Dorothea Misgeld, Psychologischer Dienst*

*Patric Vorbrodt-Röhl, Leitung Wohnverbund Kork*

*Diakonie Kork, Kehl-Kork*

Im Workshop wird anhand einiger Beispiele aus dem Wohnverbund der Diakonie Kork gezeigt, wie Daten aus dem FIL eingesetzt werden können. Der Einsatz des GBM geht dabei über die Nutzung für die Assistenz für den Einzelnen hinaus. Das zentrale Thema sind die personellen Ressourcen. Dies betrifft die internen Planungen, aber auch externe Verhandlungen. Wir wünschen uns neben den Beispielen aus der Diakonie Kork Wohnverbund weitere Beispiele aus dem Kreis der Teilnehmer/innen und einen Austausch über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und die möglichen Weiterentwicklungen in diesem Themengebiet.



---

## Workshops

### **D Hilfreiche Unterstützung mit GBM und BA im pädagogischen Alltag – Gruppenbuch und Pflegedokumentation im Einsatz**

*Daniel Held und Ueli Wyrsch*

*Einrichtungen aus den schweizer Regionen Solothurn und Bern*

An unsere Dienstleistung und die Teamarbeit, speziell im Bereich der Kommunikation und Koordination, werden heute große Erwartungen gestellt. Der BA mit Gruppenbuch und Journal bietet uns dazu eine gute und angepasste Unterstützung.

Mit verschiedenen Beispielen aus unserer Praxis erfahren Sie, wie wir den BA im Alltag konkret einsetzen und anwenden. Vor diesem Hintergrund bietet der Workshop die Möglichkeit, sich über die Einbindung und Anwendung des BA auszutauschen.

### **E Didaktische Hilfen für Schulung und Beratung**

*Hartmut Schumm*

*Leitung Qualitätsmanagement/Fort- und Weiterbildung  
Stiftung Eben-Ezer, Lemgo*

Die theoretische Begründung von „Lebens- und Arbeitsqualität in sozialen Einrichtungen und Diensten“ erfordert eine systematische Schulung zu den fachlichen Grundlagen und Beratung zum „Einzelfall als besonderem Fall des Allgemeinen“. Ein Curriculum in Form eines Wenn-Dann Katalogs hat den Vorteil, dass die „Didaktik“ an Kenntnisstand, Funktion, verfügbaren Ressourcen usw. flexibel angepasst werden kann. In dem Workshop werden verschiedene didaktische Modelle präsentiert wie

- Demonstrationsspiele zu den Lebens- und Hilfeformen
- Übungen zur Bedarfsdiagnostik anhand von Fallbeispielen (Film, Text)
- Veranschaulichung der theoretischen Zusammenhänge anhand von Bildern und Symbolen

Die Mitwirkenden werden gebeten, ihre eigenen Schulungskonzepte und didaktischen Hilfen mitzubringen.

---

---

## Hotelliste 15. GBM-/POB&A-Anwendertreffen

In den nachfolgend aufgeführten Hotels haben wir bis zum 28.02.2011 ein Zimmerkontingent vereinbart. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer selbst unter Angabe des Stichwortes Stiftung Scheuern:

### **Lahnromantik**

Bezirksstraße 20  
56377 Nassau

Tel.: 02604 – 95310  
Fax: 02604 – 953127

Betten: 5  
Preis Ü/F: 36 bis 58 €

### **Zur Krone**

Römerstraße 10  
56377 Nassau/Lahn

Tel.: 02604 – 4515  
Fax: 02604 – 951936

Betten: 10  
Preis Ü/F: 35 €

### **Zum Goldenen Faß**

Dienethaler Straße 3  
56377 Nassau/Lahn

Tel.: 02604 – 4834  
Fax: 02604 – 951857

Betten: 4  
Preis Ü/F: 30 €

### **Hotel am Rosengarten**

Dr.-Haupt-Weg 4  
56377 Nassau

Tel.: 02604 – 95370  
Fax: 02604 – 953730

Betten: 8  
Preis Ü/F: 35 €

### **Aktivhotel Alter**

Koblenzer Straße 36  
56130 Bad Ems

Tel.: 02603 – 9408-0  
Fax: 02603 – 940827

Betten: 11  
Preis Ü/F: 50 € EZ

### **Schweizerhaus**

Malbergstraße 21  
56130 Bad Ems

Tel.: 02603 – 9363-0  
Fax: 02603 – 9317629

Betten: 2  
Preis Ü/F: 48 €

### **Monomach**

Villenpromenade 3  
56130 Bad Ems

Tel.: 02603 – 931760  
Fax: 02603 – 9317629

Betten: 11  
Preis Ü/F: 90 bis 119 €

### **Häckers Kurhotel**

Römerstraße 1 – 3  
56130 Bad Ems

Tel.: 02603 – 799-0  
Fax: 02603 – 799-252

Betten: 15  
Preis Ü/F: 95 €

---

---

## Hotelliste 15. GBM-/POB&A-Anwendertreffen

### **Bad Emser Hof**

Lahnstraße 6 – 8  
56130 Bad Ems

Tel.: 02603 – 9181-0  
Fax: 02603 – 9181-10

Betten: 20  
Preis Ü/F: ca. 69 €

### **Brückenschänke**

Brückenstraße 11  
56377 Nassau

Tel.: 02604 – 4685  
Fax: 02604 – 6364

Betten: 13  
Preis Ü/F: 30 bis 40 €

### **Weinhaus Treis**

Hauptstraße 3  
56379 Weinähr

Tel.: 02604 – 975-0  
Fax: 02604 – 4543

Betten: 15 EZ  
Preis Ü/F: 41 €

### **Pension Justi**

Hinterwiesen 7  
56379 Weinähr

Tel.: 02604 – 7292  
Fax: 02604 – 950005

Betten: 4 EZ  
Preis Ü/F: 25 €

*Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. GBM-/POB&A-Tagungsbüro 02604 – 979-144, Email [f.hemmelmann@stiftung-scheuern.de](mailto:f.hemmelmann@stiftung-scheuern.de)*





---

## Rahmenprogramm

### Mittwoch, 25. Mai 2011

Ich nehme am Abendprogramm teil.

Ausklang des Tages, Gelegenheit für Gedankenaustausch beim gemeinsamen Abendessen.

Ich nehme nicht am Abendprogramm teil.

### Donnerstag, 26. Mai 2011

Ich nehme an folgendem Rahmenprogramm teil:

Fahrt in die Kurstadt Bad Ems mit Stadtführung und anschließender Weinprobe in Scheuern.

Für diesen Abend fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 € an. Bitte überweisen Sie diesen Beitrag zusammen mit der Tagungsgebühr.


Ich nehme nicht am Rahmenprogramm teil.

### Programmhinweis für Freitag, 27. Mai 2011

Wer Interesse hat, kann in Eigenregie die Bundesgartenschau in Koblenz im Anschluss an das GBM-/POB&A-Tagung besuchen. Weitere Informationen unter [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de)







---

## Anmeldung zum 15. GBM- und POB&A- Anwendertreffen vom 25. – 27.05.2011

Einrichtung \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Teilnahme:

- Ich nehme an allen drei Tagen zum Gesamtbetrag von 130 € teil.
- Ich nehme am Do (80 €) teil.
- Ich nehme am Rahmenprogramm Do (30 €) teil.
- Ich nehme am Fr (40 €) teil.
- Ich möchte einen Shuttle-Service in Anspruch nehmen.
- Ich bin auf Barrierefreiheit angewiesen.

**Anmeldeschluss und Gesamtzahlung des Beitrages bis zum 15.04.2011 (Kontonummer siehe Programmflyer).**

### Workshops:

Bitte wählen Sie zwei Workshops aus. Mit einer **1** kennzeichnen Sie bitte Ihren bevorzugten Workshop, mit einer **2** wählen Sie eine Alternative aus. Jeder Workshop wird zu zwei Zeitpunkten angeboten.

14.00 – 15.30 Uhr       A     B     C     D     E  
15.45 – 17.15 Uhr       A     B     C     D     E

### Verpflegung:

Zum Essen wünsche ich:       Normalkost  
    Vegetarisch

Haben Sie besondere Wünsche, dann rufen Sie bitte das GBM-Tagungsbüro unter 02604 – 979-144 an.

---

